



**Unterlagen zur öffentlichen Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am Montag, 06.02.2017, um 19:00 Uhr**

WLAN-Kennwortänderung [Erfolg]	
Datum:	Montag, 6. Februar 2017 05:01
SSID:	Presse
Beschreibung:	Presse
Neues Kennwort:	87702225
Kennwort nur an Befugte weitergeben !	

Presse Exemplar

**TOP 1****Bericht des Vorsitzenden****Führungskräfteschulung erfolgreich absolviert**

Im Rahmen einer zweitägigen Führungskräftebildung im oberbayerischen Obing setzten sich die Amtsleiter/innen und Stellvertreter/innen zusammen mit Erstem BM Günter Heyland mit den Themen Führungskompetenz und Gesundheitsmanagement auseinander. Unter der kompetenten Anleitung von Sabine Can, Leiterin der Abteilung Gesundheitsmanagement bei der Landeshauptstadt München, ging es insbesondere um die Anleitung zum "gesunden Führen" bei belastenden Rahmenbedingungen, wie z.B. Personalmangel, zunehmende Arbeitsverdichtung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ziel der Fortbildungsmaßnahme ist die stetige Verbesserung der Führungs-, Kommunikations-, und Organisationskultur. Dabei wurden auch bereits konkrete Maßnahmen erarbeitet zu den Themen: Informationsfluss, Geschäftsverteilung, Erleichterung des Arbeitsumfeldes für Eltern und pflegende Angehörige, zum Erhalt der Mitarbeitergesundheit und – arbeitsfähigkeit, sowie Wettbewerbsvorteile bei der Stellenakquise.

Im nächsten Schritt ist nun geplant die Sachgebiets- und Gruppenleitungen zu coachen, um die zweite Führungsebene mit den Instrumenten einer modernen Personalführung sowie der aktiven Gesundheitsvorsorge vertraut zu machen.

TOP 2**Genehmigung der Niederschrift HFA 17/01 - ö- vom 24.01.2017****Beschlussvorschlag:**

Die Niederschrift HFA 17/01 öffentlich vom 24.01.2017 wird **ohne/mit Änderungen** genehmigt.

TOP 3**Baugesellschaft München-Land GmbH; Erhöhung der Verwaltungskosten****Sachverhalt:**

Die Baugesellschaft München- Land GmbH (BML) wurde 1953 gegründet. Sie ist seit ihrer Gründung kontinuierlich gewachsen. Das Stammkapital liegt bei mehr als 105,2 Millionen. Es sind zur Zeit 65 Angestellte beschäftigt. Auch die Gemeinde Neubiberg ist eine der 29 Gesellschafter der Baugesellschaft München- Land GmbH. (Quelle: Geschäftsbericht 2015).

Presse Exemplar



Eines der Betätigungsfelder der Baugesellschaft München- Land ist die verwaltungsmäßige Betreuung von Mietwohnungen.

Für die Gemeinde Neubiberg betreut Sie derzeit 118 gemeindliche Wohnungen.

In Ihrem Schreiben vom 03.01.2017 (siehe Anlage 1) teilte uns die BML mit, dass die Verwaltungskosten zum 01.01.2017 erhöht werden.

Gemäß Ziffer III. des Verwaltervertrages erhöhen sich die Verwaltungskosten sofern sich der Verbraucherpreisindex für Deutschland ändert. Der Verbraucherpreisindex für Oktober 2016 hat sich im Vergleich zu Oktober 2013 laut Schreiben der Baugesellschaft München- Land GmbH um 1,8886% erhöht.

Aus diesem Grund erhöht die Baugesellschaft München- Land GmbH ab dem 01.01.2017 die Verwaltungskosten wie folgt:

Wohnungen: 284,63 €/Jahr zzgl. gesetzliche Mehrwertsteuer (bisher: 279,35 €/Jahr)
Garagen: 37,12 €/Jahr zzgl. gesetzliche Mehrwertsteuer (bisher: 36,43 €/Jahr)

TOP 4

Haushaltsplanung 2017- Vorstellung der Eckwerte und zweite Vorberatung

Sachverhalt:

Nach dem verwaltungsinternen Entwurf des Haushaltsplans 2017 und der ersten Vorberatung des Haupt- und Finanzausschusses am 24.01.2017 ergeben sich folgende Eckwerte (Stand: 30.01.2017):

Verwaltungshaushalt

Einnahmen:	38.271.510 €
Ausgaben:	38.271.510 €

Vermögenshaushalt

Einnahmen:	19.282.510 €
Ausgaben:	19.282.510 €

Presse Exemplar



Im Vergleich zum Haushaltsentwurf vom 24.01.2017 ergaben sich im **Verwaltungshaushalt** folgende Änderungen:

Einnahmen VerwH				
HHST	Bezeichnung	Ansatz vorher	Ansatz nachher	Veränderung
0.9161.2800	Zuführung vom VermögensHH	0,00	4.278.660,00	4.278.660,00
0.9000.0616	Überlassung Grunderwerbssteuer	300.000,00	350.000,00	50.000,00

Eine Überprüfung des Haushaltsansatzes für die Überlassung der Grunderwerbssteuer hat ergeben, dass eine Erhöhung des Ansatzes gerechtfertigt ist. In den letzten 3 Jahren betrugen die Einnahmen aus der Überlassung der Grunderwerbssteuer im Durchschnitt 370.214 €. Daher wurde der Ansatz auf 350.000 € erhöht.

Ausgaben VerwH				
HHST	Bezeichnung	Ansatz vorher	Ansatz nachher	Veränderung
0.0331.6580	Zinsen für Verwarentgelt	0,00	120.000,00	120.000,00
0.9181.2060	Zinsen KSK	1.000,00	100,00	-900,00
0.9181.2070	Zinsen MB	5.000,00	100,00	-4.900,00
0.2201.7130	Zuweisungen für Realschule NBB	10.200,00	1.200,00	-9.000,00
0.2000.7130	Zuweisungen für Schulverwaltung	29.000,00	38.000,00	9.000,00
0.1311.5203	Alarmgeräte	27.000,00	31.000,00	4.000,00
0.1311.5510	Unterhalt Fahrzeuge	31.000,00	41.000,00	10.000,00
0.1311.6320	Führerschein/Fortbildung	10.500,00	21.000,00	10.500,00
Summe Mehrausgaben		113.700,00	252.400,00	138.700,00

Wie bereits im letzten Haupt- und Finanzausschuss berichtet, muss die Gemeinde Neubiberg ab 01. Februar 2017 ein Verwarentgelt auf Teile ihrer Geldeinlagen bezahlen. Die Finanzverwaltung versucht die Kosten für Verwarentgelt möglichst gering zu halten. Aufgrund der Zinsentwicklung wird es jedoch nicht völlig gelingen ein Verwarentgelt zu vermeiden. Daher wurde hierfür ein Ansatz in Höhe von 120.000 € eingeplant. Im Gegenzug wurden die Ansätze für Zinseinnahmen auf je 100 € reduziert.

Einige Ansätze bei der Feuerwehr Neubiberg wurden im ersten Haushaltsentwurf von der Verwaltung gekürzt. Nach Rücksprache mit der Feuerwehr Neubiberg sieht diese jedoch nur wenige Einsparmöglichkeiten. Daher wurden die Ansätze für Alarmgeräte, Unterhalt der Fahrzeuge und für die Fortbildungen wieder erhöht.

Presse Exemplar



Nach dem uns nun der Entwurf des Haushalts des Zweckverbandes Staatl. weiterführende Schulen vorliegt, konnten die Ansätze für die Zuweisungen für die Realschule um 9.000 € herabgesetzt werden. Dem gegenüber stehen allerdings Mehrausgaben in Höhe von 9.000 € für die Verwaltungskostenpauschale.

Insgesamt erhöhen sich die Ausgaben somit um 138.700 €.

Im Vergleich zum Haushaltsentwurf vom 24.01.2017 ergaben sich im **Vermögenshaushalt** folgende Änderungen:

Einnahmen VermH				
HHST	Bezeichnung	Ansatz vorher	Ansatz nachher	Veränderung
1.9101.3100	Entnahme aus Rücklage	0	18.007.310,00	18.007.310,00
Summe Mehreinnahmen		827.400,00	27.769.430,00	26.942.030,00

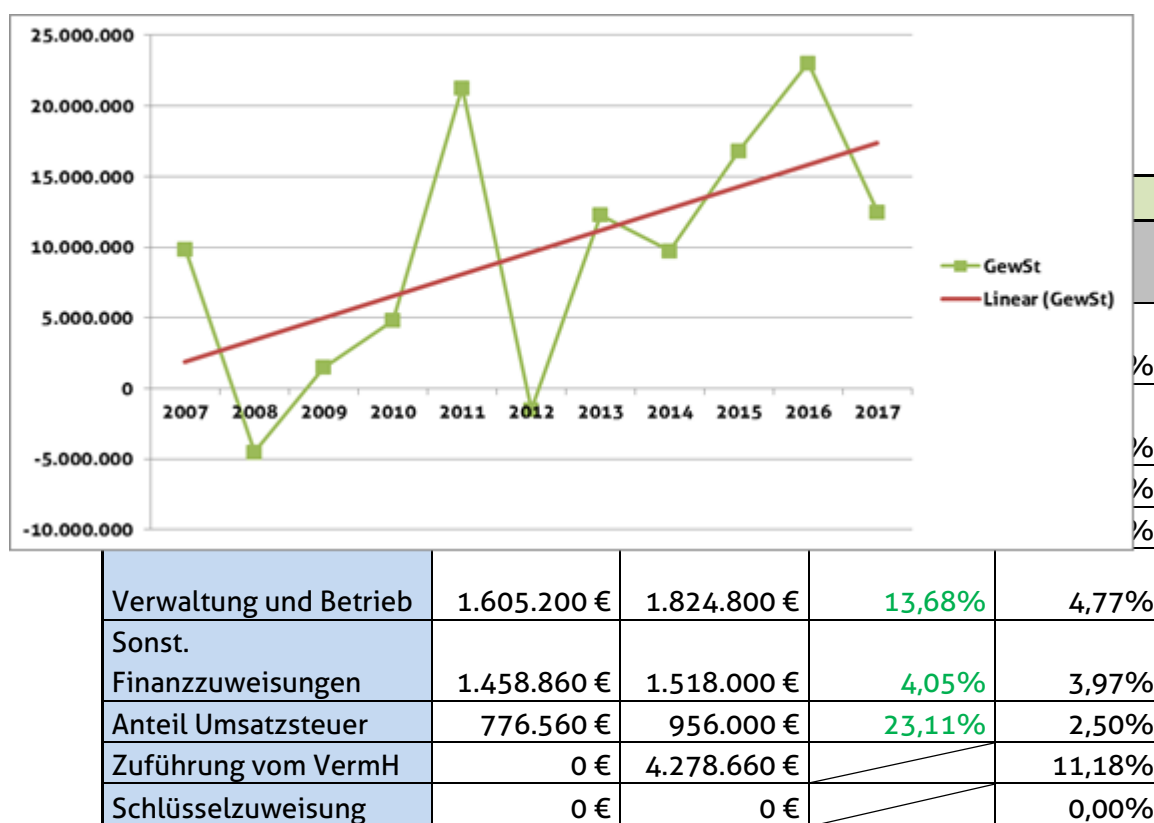
Ausgaben VermH				
HHST	Bezeichnung	Ansatz vorher	Ansatz nachher	Veränderung
1.9161.9000	Zuführung zum VerwaltungsHH	0,00	4.278.660,00	4.278.660,00
1.2351.9830	Investitionszuweisungen SZV Gymnasium	2.500.000,00	2.100.000,00	-400.000,00
Summe Mehrausgaben		2.500.000,00	6.378.660,00	3.878.660,00

Nach Vorlage des Haushalts des Zweckverbandes Staatl. weiterführende Schulen konnte der Ansatz für die Investitionszuweisungen an die Gymnasien um 400.000 € auf insgesamt 2.100.000 € reduziert werden.

Verwaltungshaushalt - Einnahmen:

Auf der Einnahmenseite im Verwaltungshaushalt bleibt die Einkommenssteuerbeteiligung die stabilste und damit zuverlässigste Einnahmequelle (**12.065.500 €**). Die Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen zeigt in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 eine erfreuliche ansteigende Tendenz. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass in den Beträgen auch ein hoher Anteil an Vorauszahlungen enthalten ist. Zudem bleibt der Gemeinde von den Gewerbesteuereinnahmen aufgrund der Gewerbesteuer- und Kreisumlage im Ergebnis meist nur ein geringer Anteil. Die durchschnittlichen Gewerbesteuereinnahmen betrugen in den letzten 3 Haushaltsjahren (2014 bis 2016) ca. 16.524.909 €. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen wird der Ansatz auf **12.500.000 €** erhöht. Damit ist die Gewerbesteuer weiterhin eine wichtige Einnahmequelle für die Gemeinde Neubiberg, die jedoch als stark konjunkturabhängige Einnahme großen Schwankungen unterworfen und damit nur sehr schwer kalkulierbar ist (vgl. Grafik).

Presse Exemplar



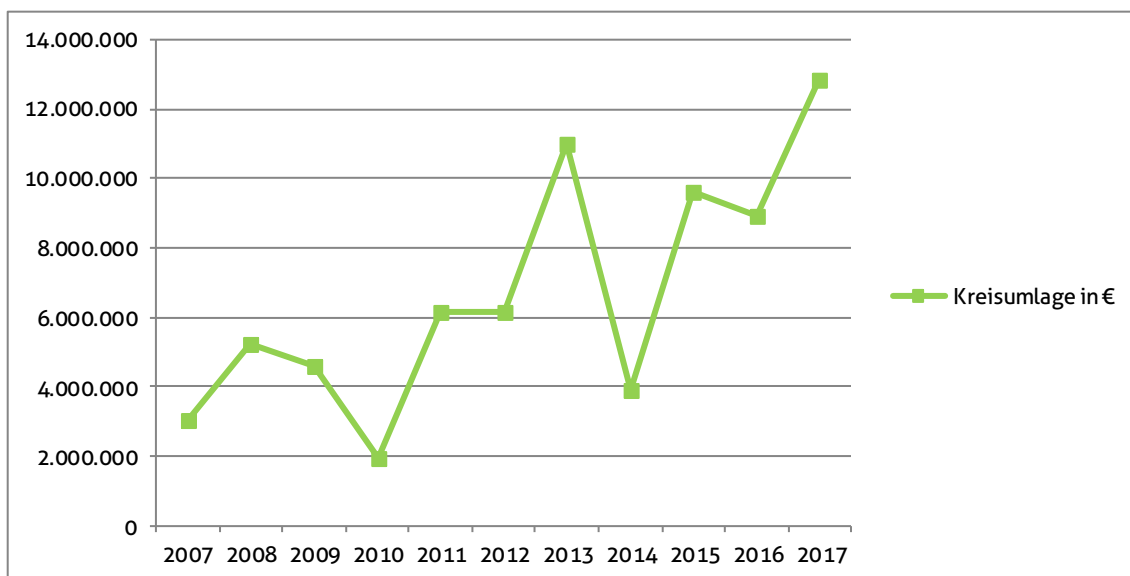
Verwaltungshaushalt - Ausgaben

Im Vergleich zu 2016 sind insbesondere die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage nochmals deutlich gestiegen und für einen Großteil der Ausgaben im Verwaltungshaushalt verantwortlich. In 2017 zeichnet sich ein Fehlbetrag in Höhe von (i.H.v.) **4.278.660 €** ab. (Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt). Im Vorjahr 2016 war im Vergleich eine hohe Zuführung an den Vermögenshaushalt i.H.v. **2.299.880 €** geplant.

Presse Exemplar



Der mit Abstand größte Ausgabenblock im Verwaltungshaushalt 2017 ist die Kreisumlage mit einem Ansatz i.H.v. **12.386.000 €** (Ansatz 2016: 8.919.800 €; + 38,86 %). Die Kreisumlage bemisst sich für das Haushaltsjahr 2017 nach der Umlagekraft, die bei vergleichsweise sehr hohen 27.584.851 € (2016: 19.865.734 €) liegt. Die Umlagekraft ist im Vergleich zum Vorjahr um nahezu 39% gestiegen, was insbesondere an den hohen Gewerbesteuereinnahmen des Jahres 2015 liegt (Basisjahr für die Umlagekraft 2017). Auf Grundlage der starken Umlagekraft erhöht sich auch die Kreisumlage im Haushaltsjahr 2017 deutlich.



Ähnlich dem Verlauf der Gewerbesteuer, unterliegt auch die Kreisumlage aufgrund ihrer Berechnungsgrundlage (Steuerkraft) teils sehr großen Schwankungen.

Ebenfalls sehr deutlich gestiegen ist die Gewerbesteuerumlage. Wir rechnen mit einem Ansatz i.H.v. **5.700.500 €**. Im Vergleich zum Vorjahr (Ansatz 2016: 1.800.000 €) steigt die Gewerbesteuerumlage somit um ca. 217 %.

Die Personalausgaben als weiterer großer Ausgabenblock erhöhen sich mit einem Ansatz i.H.v. **6.534.170 €** um 18,80 % (Ansatz 2016: 5.500.100 €).

Zuweisungen und Zuschüsse erhöhen sich im Vergleich zu 2016 nochmals auf **6.627.000 €** (Ansatz 2016: 5.801.500 €; +14,23 %). Einen großen Anteil stellen dabei die Betriebskostenförderung und der Defizitausgleich der Kinderbetreuungseinrichtungen dar.

Die Verwaltungs- und Betriebsausgaben sind ebenfalls nochmals deutlich auf insgesamt **4.020.430 €** gestiegen (Ansatz 2016: 3.204.350 €; +25,47 %).

Presse Exemplar



Die größten Ausgabeblöcke stellen sich wie folgt dar (nicht abschließend):

Ausgaben VerwH				
	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Veränderung	Anteil 2017
Kreisumlage	8.919.800 €	12.386.000 €	38,86%	32,36%
Zuweisungen/Zuschüsse	5.801.500 €	6.627.000 €	14,23%	17,32%
Personalausgaben	5.500.100 €	6.534.170 €	18,80%	17,07%
Verwaltung und Betrieb	3.204.350 €	4.020.430 €	25,47%	10,51%
Zuführung z. VermH	2.299.880 €	0 €	-100,00%	0,00%
Gewerbesteuerumlage	1.800.000 €	5.700.500 €	216,69%	14,89%
Bewirtschaftung Grundstücke/Gebäude	824.600 €	1.063.400 €	28,96%	2,78%
Unterhalt Grundstücke/Gebäude	722.100 €	1.274.900 €	76,55%	3,33%
Unterhalt Straßen/Wege	530.400 €	610.110 €	15,03%	1,59%

Was die größten Unterhaltszahlungen für die Liegenschaften betrifft, so wird das Bauamt in einem gesonderten Sachvortrag ausführlich Stellung nehmen. Anbei wird nur ein Überblick über einige Maßnahmen gegeben (nicht abschließend):

Unterhalt Liegenschaften					
	Ansatz 2016	Ansatz 2017	FPW 2018	FPW 2019	FPW 2020
Rathaus	25.000 €	150.000 €	15.000 €	0 €	0 €
Feuerwehrmuseum	0 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Feuerwehrhaus UBB	0 €	37.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
Feuerwehrhaus NBB	60.000 €	96.000 €	60.000 €	25.000 €	25.000 €
HFW	60.000 €	0 €	0 €	10.000 €	10.000 €
KiGa St. Christophorus	1.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
Bauhof	33.000 €	40.000 €	20.000 €	10.000 €	10.000 €
Sportzentrum Turnhalle	70.000 €	120.000 €	315.000 €	385.000 €	100.000 €
Sportzentrum Wirtschaftsgebäude	60.000 €	128.000 €	86.000 €	26.000 €	10.000 €
Tennisanlage	2.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €

Presse Exemplar



KiGa Hohenbrunner Str.	30.000 €	52.000 €	63.000 €	25.000 €	25.000 €
Elisabethkapelle	500 €	500 €	500 €	500 €	500 €
KiGa Floriansanger	27.000 €	36.000 €	59.000 €	50.000 €	30.000 €
Schule NBB	42.000 €	136.000 €	84.000 €	35.000 €	35.000 €
KiGa Hallstattfeld	10.000 €	92.000 €	108.000 €	40.000 €	20.000 €
KiGa Kibeg am Marktplatz	5.000 €	20.000 €	6.000 €	6.000 €	10.000 €
Jugendzentrum	45.000 €	24.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Kinderkrippe KIWI	7.500 €	8.000 €	10.000 €	7.500 €	7.500 €
Grundschule UBB	60.000 €	120.000 €	90.000 €	35.000 €	35.000 €
Seniorenzentrum	13.000 €	28.000 €	12.000 €	5.000 €	5.000 €
Friedhof	14.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €	11.000 €
Umweltgarten	10.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
Wittelsbacher 1	0 €	800 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
WC Anlage Bahnhof	1.500 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
durch BML betreute Objekte	135.000 €	135.000 €	135.000 €	135.000 €	190.000 €

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Deckung der laufenden Ausgaben durch die laufenden Einnahmen grundsätzlich als gesichert bezeichnet werden kann. Im Verwaltungshaushalt ergibt sich jedoch einnahmeseitig eine erhebliche Problematik durch das stark schwankende Gewerbesteueraufkommen, ausgabeseitig durch die zeitversetzt, ebenfalls schwankungsanfällige Kreisumlage.

Ein Risiko auch für die Folgejahre liegt weiterhin in den Ausgaben für die gemeindlichen Liegenschaften. Es wird auf kurz- bis mittelfristige Sicht von den gemeindlichen Gremien zu entscheiden sein, wie mit einigen Objekten verfahren wird (Sanierung/Neubau). Insofern dürfen auch weitere größere Investitionen in die Gebäudeinfrastruktur nicht ausgeschlossen werden.

Zur Finanzierung der Ausgaben wird eine vergleichsweise hohe Zuführung an den Verwaltungshaushalt i.H.v. **4.278.660 €** notwendig sein.

Vermögenshaushalt - Einnahmen

Wie die folgende Übersicht zeigt, ist die Einnahmesituation im Vermögenshaushalt durchaus als kritisch zu bezeichnen. Eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt steht zur Finanzierung der geplanten Investitionen nicht zur Verfügung.

Presse Exemplar



Die Allgemeine Rücklage steigt voraussichtlich auf insgesamt **35.416.677 €** an (Stand: 30.01.2017).

Die wichtigsten Einnahmequellen im Vermögenshaushalt stellen sich wie folgt dar:

Einnahmen VermH				
	Ansatz 2016	Ansatz 2017	+/-	Anteil 2017
Entnahme Sonderrücklage	11.282.271 €	0 €	-100,00%	0,00%
Zuführung v. VerwH	2.299.880 €	0 €	-100,00%	0,00%
Investitionszuweisungen	1.707.000 €	1.065.000 €	-37,61%	5,52%
Verkauf Anlagevermögen	231.200 €	200.200 €	-13,41%	1,04%
Entnahme Allg. Rücklage	0 €	18.007.310 €	+100,00%	93,39%
Kreditaufnahme	0 €	0 €	-/-	0,00%
Sonstiges	10.000 €	10.000 €	0,00%	0,05%

Vermögenshaushalt - Ausgaben

Die Hochbaumaßnahmen machen einen Anteil von ca. 17 % des Gesamtvolumens im Vermögenshaushalt 2017 aus. Zusammen mit den Ausgaben im Bereich Tiefbau liegt der Anteil bei über 40 %, was den hohen Investitionsbedarf in diesen Bereichen zeigt. Der Finanzmittelbedarf hierfür ergibt sich vor allem aus gefassten Gemeinderatsbeschlüssen. Die sehr niedrigen Ausgaben im Vermögenshaushalt im Haushaltsjahr 2016 verstärken diesen Bedarf zusätzlich. Für den Erwerb von Grundstücken ist im Haushaltsjahr 2017 ein sehr hoher Betrag von **2.573.600 €** vorgesehen. Ein weiterer großer Ausgabenblock stellen die Investitionszuweisungen dar. Der hierfür angesetzte Betrag liegt bei **3.474.600 €** und ist zu einem Großteil den Investitionszuweisungen an den Zweckverband Staatliche weiterführende Schulen im Südosten des Landkreises München geschuldet.

Ausgaben VermH				
	Ansatz 2016	Ansatz 2017	+/-	Anteil 2017
Hochbaumaßnahmen	6.552.600 €	3.276.100 €	-50,00%	16,99%
Tiefbaumaßnahmen	3.355.000 €	4.552.800 €	35,70%	23,61%
Zuführung Allg. Rücklage	3.264.751 €	0 €		0,00%
Investitionszuweisungen	1.670.000 €	3.474.600 €	108,06%	18,02%
bewegliches Vermögen	583.400 €	1.039.750 €	78,22%	5,39%
Erwerb Grundstücke	293.400 €	2.573.600 €	777,16%	13,35%
Zuführung zum VerwH	0 €	4.278.660 €	100,00%	22,19%
Sonstiges	118.000 €	87.000 €	-26,27%	0,45%

Presse Exemplar



Folgende Ansätze sind für das Haushaltsjahr 2017 im Vermögenshaushalt veranschlagt (nicht abschließend). Sämtliche aufgeführten Ansätze sind Ergebnis von verschiedenen Beschlüssen des Gemeinderats, wobei lediglich die Ansätze der Haushaltsplanung für 2017 aufgeführt sind:

• Betriebstechnische Anlage; Server	50.000 €
• Rathaus Umbau	150.000 €
• Feuerwehrgerätehaus UBB (Restbetrag)	1.625.000 €
• Feuerwehr Fahrzeugbeschaffung	400.000 €
• Investitionszuweisungen SZV	2.100.000 €
• HFW, technische Sanierung	250.000 €
• Kiga St. Christophorus (Restbetrag)	365.000 €
• KiGa St. Georg, Investitionszuschüsse	1.288.600 €
• Kunstrasen Sportzentrum	1.650.000 €
• Marktplatz Unterbiberg	170.000 €
• Energieförderprogramm	50.000 €
• Verkehrs- und Leiteinrichtungen	54.000 €
• Umbau Lindenallee/Bahnhofsplatz	1.088.000 €
• Instandsetzung Gemeindestraßen	845.000 €
• Bahnübergang Kaiserstraße	96.300 €
• Radverkehrskonzept	60.000 €
• Rahmenplanung UBB	50.000 €
• Straßenbeleuchtung	68.000 €
• Friedhofserweiterung (Restbetrag)	600.000 €
• Bauhof Beschaffung von Fahrzeugen	310.000 €
• Erwerb von Grundstücken	2.100.000 €
• Altlastenbeseitigung; Straßengrund FvS –Str.	400.000 €
• Planungskosten Unterführung	25.000 €
• Tiefbau Zufahrt Feuerwehr UBB	60.000 €
• Rad-/Fußwegenetz	180.000 €

Summe: 14.034.900 €

Neue Maßnahmen, Änderung durch Gemeinderat noch möglich:

• Feuerwehrmuseum; Erwerb AV	25.000 €
• Feuerwehrmuseum; Um-/Ausbau	120.000 €
• Tiefbaumaßnahme Sportzentrum	112.000 €

Presse Exemplar



Nachfolgend sind noch die größten Ausgabenblöcke im Finanzplanungszeitraum 2018 – 2020 (nicht abschließend) aufgeführt:

VermögensHH; Ausgaben (>50.000 €)			
	Finanzplanwerte		
Bezeichnung	2018	2019	2020
Hochbau Rathaus	248.000	248.000	248.000
Erweiterungs-, Umbauten Rathaus	450.000	2.800.000	4.000.000
Erwerb Sach-AV Feuerwehr NBB	50.000	50.000	50.000
Erwerb Sach-AV Feuerwehr UBB	50.000	50.000	50.000
Beschaffung Fahrzeuge Feuerwehr	0	160.000	0
Tiefbaumaßnahme Feuerwehr	260.000	0	0
SZV Gymnasium	150.000	150.000	150.000
Erweiterungs-, Umbauten HFW	1.280.000	1.000.000	0
TB Sportzentrum	93.500	77.000	90.000
Hochbau Sportzentrum	0	70.000	500.000
Energieförderprogramm	50.000	50.000	50.000
Verkehrs- und Leiteinrichtungen	54.000	49.000	49.000
Instandsetzung Gemeindestraßen	500.000	500.000	500.000
Fvs/Bahnhofplatz	525.000	350.000	0
Unterführung	50.000	0	0
Beschaffung von Fahrzeugen Bauhof	218.000	30.000	75.000
Erwerb unbebauter Grundstücke	50.000	50.000	50.000
Altlastenbeseitigung	150.000	150.000	0
Bezahlbare Wohnungen	460.000	0	0

Presse Exemplar



Finanzplanungsjahre 2018 – 2020:

Auch die mittelfristige Finanzplanung zeigt ein deutliches Defizit in beiden Haushaltsteilen. Nach aktueller Prognose beläuft sich das Defizit im Verwaltungshaushalt auf ca. **1.5 Mio. €**. Im Vermögenshaushalt wird ein Defizit i.H.v. **15,8 Mio. €** prognostiziert.

	2018	2019	2020	Summe
Einnahmen VerwH	34.793.200,00	35.025.700,00	35.191.750,00	105.010.650,00
Ausgaben VerwH	38.810.415,00	34.015.933,00	33.729.088,00	106.555.436,00
Differenz VerwH	-4.017.215,00	1.009.767,00	1.462.662,00	-1.544.786,00
Einnahmen VermH	582.200,00	478.200,00	461.200,00	1.521.600,00
Ausgaben VermH	5.031.600,00	6.135.100,00	6.160.100,00	17.326.800,00
Differenz VermH	-4.449.400,00	-5.656.900,00	-5.698.900,00	-15.805.200,00

Deckung des Fehlbetrages im (Vermögens-) Haushalt 2017:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in Rahmen der ersten Vorberatung des Haushalts 2017 am 24.01.2017 beschlossen den o. g. Fehlbetrag im Vermögenshaushalt i. H. v. **18.007.310 €** (einschließlich Zuführung an den Verwaltungshaushalt) über eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage zu finanzieren.

In der letzten Sitzung am 24.01.2017 sah der Haupt- und Finanzausschuss in keinen der beiden Haushaltsteile wesentliche Einsparpotentiale.

Die Allgemeine Rücklage wird mit Legung der Jahresrechnung 2016 voraussichtlich auf insgesamt 35.416.677 € anwachsen. Nach der o. g. Entnahme sinkt die Rücklage somit voraussichtlich zum Ende des Jahres 2017 auf einen Stand von 17.409.367,00 €.

Beschlussvorschlag:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den zweiten Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2017 (Stand: 30.01.2017) zur Kenntnis.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat auf dieser Grundlage die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 samt Anlagen in der Sitzung am 20.02.2017 zu erlassen.

Presse Exemplar